

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 129.

Dienstag den 4. Juni

1878.

Adresse an Sr. Majestät den Kaiser,

verfaßt von Professor Friedrich von Bodenstedt:

An unseren Kaiser.

Noch unter dem Eindrucke des Entsetzens, welches der jüngst auf das ehrenwürdige Haupt unseres geliebten Kaisers gerichtete Mordversuch eines verwilderten Vuben in uns erregte, werden wir bis in das innerste Herz erschüttert durch die Kunde einer neuen Vubenthat, in ihrer Wirkung noch furchtbarer als jene erste. Denn diese neue Verhehle nicht ihr Ziel wie jene und ging nicht von einem geistig verwahrlosten Menschen aus, sondern von einem wissenschaftlich geschulten Manne, dessen grauenvolles Beispiel zeigt, daß der Geist sittlicher Verwilderung, genährt von heillosen Einflüssen verschiedener Art, schon in Regionen der Gesellschaft gebrungen, wo das Verbrechen sich nicht mehr durch Unwissenheit erklären oder beschönigen läßt.

Bei jenem ersten Mordversuche verkörperte den Schmerz, den alle noch menschlich fühlenden Herzen schon bei der bloßen Möglichkeit empfanden, ein so theures Leben von der Hand eines herzlosen Vuben bedroht zu sehen, die Freude über die glückliche Rettung Eurer Majestät, eine Freude, die tief und weit ging, auch wo sie sich nicht in Telegrammen, Adressen und Aufhängen kund gab.

Diesmal aber hat das Mordblei, welches unseren Kaiser traf, uns Alle mitgetroffen, die wir uns als Glieder des deutschen Reiches fühlen, dessen Haupt Er bildet.

Und dessen Stimme über den Kreis des Hauses hinausreicht, der soll sie jetzt erheben, um Zeugniß abzulegen von seiner Treue zu Kaiser und Reich, wie von seinem Abhien gegen alle nichtswürdigen Lehren und Bestrebungen, die zu solcher Missethat führen, wie wir sie schauernd erlebt.

Auf das Haupt Eurer Majestät sehen wir den Segen des Himmels herab, der Sie schon in so mancher Gefahr geschützt und dem neuen deutschen Reiche seinen erhabenen Gründer und Schirmherrn noch lange erhalten möge.

Listen zum Einzeichnen liegen offen in den Buchhandlungen der Herren Keller & Gedts, Jurany & Hensel, Chr. Limbarth, Edmund Rodrian, W. Roth und im Curhause.

Betrachte jeder Patriot das Einzeichnen als Ehrensache.

Eine grosse Anzahl schwarze

Cachmire-Reste

in feinen Qualitäten, 3—10 Meter haltend, befinden sich in unserem Saison-Ausverkauf zu **ausserordentlich billigen** Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

415

39 Langgasse 39.

Neue Lissaboner Kartoffeln per Pfund 30 Pfg.,
neue Matjes-Häringe per Stück 15 Pfg.

empfiehlt

J. Gottschalk,

9992

Ede der Mühl- und Goldgasse.

Heute
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:
Große
Mobilien-Versteigerung

Ede der Wilhelmstraße Eingang Friedrichstraße 2a.

Außer den annoucirten Gegenständen kommen einige Teppiche, darunter ein Salontepich, und eine große Parthie Weiszeug zum Ausrufgebot.
Die Auktion wird nöthigenfalls am Mittwoch (morgen) fortgesetzt.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

411

Specialität

Bettwaaren, Ausstattungen,
fertige Bettwäsche.

Betten-Fabrik.

Langgasse 25. Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Garantie, billigste, feste Preise. 8546



Jos. Lanziner,
Uhrmacher,

36 Marktstraße 36,

empfiehlt zu reellen Preisen
alle Arten Taschen-Uhren,
Pendules, Regulateure und Wanduhren. 9360



Fertige Düten & Bentel

in allen Größen hält stets auf Lager zu Fabrikpreisen

Peter Alzen,

9964

Neugasse 11.

Ein Stamm junger Zwerghühner
(Federfüße, weiß oder bunt) zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition. 9111

Zwei gebrauchte Stabenthüren mit Bekleidung
zu kaufen gesucht Elisabethenstraße 8. 9382

Notizen.

Heute Dienstag den 4. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung guterhaltener und eleganter Mobilien etc., in dem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, Eingang Friedrichstraße 2a. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung des Klee's von einem circa 4 Morgen großen Acker am Liederberg, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Klee-Crescenz von circa 12 Morgen, sowie des Heu- und Grummetgrases von circa 4 Morgen Wiesen der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Soeben erschienen und durch alle Buch- und Musik-Handlungen (Leipzig C. A. Händel) zu beziehen:

Die Musik in der Familie

und

Die musikalische Erziehung der Jugend.

Ein Buch für Eltern und Lehrer

von

Aloys Hennes.

Preis (gebunden) 1 Mark.

Inhalt: 1) Die Musik der früheren Zeit. 2) Das Clavier als Instrument für's Haus. 3) Das Clavierspiel im gewöhnlichen Leben. 4) Die Clavier-Lehrer nach ihrer Bildung; 5) nach ihrer Stellung. 6) Rationeller Clavier-Unterricht. 7) Lesefertigkeit und Spielfertigkeit. 8) Das vierhändige Spiel und seine schlimmen Seiten. 9) Der Grundelemente Umfang. 10) Die Elementar-Clavierschulen der Zukunft. 11) Das Studium der klassischen Compositionen. 12) Der Gesamtunterricht in den Volksschulen und Gymnasien. 13) Der gemeinschaftliche Clavierunterricht in den Musik-Instituten. 14) Die Jugenderziehung im Allgemeinen. 15) Das Concertwesen. 16) Die Kunstkritik. (Beide letztere mit Bezug auf Berlin.)

Kann auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken vom Verfasser (A. Hennes, Berlin W., Lützowstrasse 27) bezogen werden. (No. 234.) 278



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Egmonder Schellfische (so frisch wie im Winter), Steinbutt (turbot), sehr frische und billige Seezungen (Soles), ächter Rheinfalm ausgezeichnete Qualität, ferner sind frisch eingetroffen: Tarbutt (Barbues), Stör im Ausschnitt 40 Pfg., Merlans 40 Pfg., Rothbärte (Knurrhähne, rouget) 60 Pfg., Maifische von 1 1/2 bis 3 Pfd. 30 Pfg., sowie Flussfische, besonders sehr schöne Karpfen per Pfd. 60 und 80 Pf., Flußtrebse, Ostender Makrelen (maqueraux) etc. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 451

Gute Kartoffeln per Rpf. 26 Pf. zu haben bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 9910

Theilnehmer.

Zu einem der größten Lombard-Geschäfte Berlins suche einen stillen Theilnehmer mit einem Kapital von 3-10,000 Rmk.; Verluste resp. Risiko nicht zu erwarten, da sichere Unterlage übergeben wird. Für 180 Rmk. monatliche Zinsen per 3000 Rmk. wird garantiert. Selbstreflectanten wollen ihre Anerbietungen unter **F. 1382** an das **Central-Annoncen-Bureau** Berlin W., Mohrenstraße 45, senden. (C. 7 VI.) 278

Frau **Ehbrecht**, Ellenbogengasse 4, empfiehlt sich in allen Arten **Näharbeiten**. 9968

Ein **Kind** wird in Pflege gegeben. Näheres Bahnhofstraße Nr. 9, 3. Stod. 9918

Tod den Kaiser-Mördern! 9927

Gruß an die Wiener **Bertha**, Biethenstr. 31.

Du bist ein liebes Mamma'chen,
Plagt Dich auch nicht viel der Geist (v. M. 13.)
Doch einen „Künstler“ wie Karlchen
Du recht zu behandeln weißt!

Der dankbare 42r. 9182

Ein **Kanarienvogel**, mit schwarzem Häubchen und einigen dunkeln Federn in den Flügeln, entflohen. Derjenige, welcher denselben etwa eingefangen und Adelhaidstraße 21 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 9957

Entlaufen

ein weißer, mit kleinen und großen braunen Flecken versehenes kurzhaarige **Sühnerhündin**, auf den Namen „Leda“ hörend. Abzuliefern gegen eine gute Belohnung Dohheimerstraße 1. 9929

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Samstag Nachmittag ein dunkelrothes, ledernes **Portemonnaie** mit ungefähr 10 Mark Inhalt. Dem Wiederbringer 3 Mark Belohnung im Victoria-Hotel b. Portier. 9903

Am Samstag Abend wurde im Theater oder von da nach der „Europäischen Hof“ ein **Fächer** mit dem Monogramm E. S. verloren. Um gefl. Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. 9924

Ein **Schlüsselbund** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 9912

Sonntag den 2. d. Mts. Abends 6 Uhr wurde in Etville hinter dem Stationsgebäude eine **Brille** mit Futteral verloren. Abzugeben Karlstraße 34. 9920

Eine rothlederne **Arbeitsstasche** mit einer angefangenen Häkelarbeit ist verloren worden von den Wilhelms-Anlagen bis in die Parkstraße 1. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 1.

Am Samstag vor 14 Tagen ist ein leinenes **Taschentuch** auf dem Wege nach der Dietenmühle verloren worden. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 9979

Verloren ein **halbes Sperritz-Abonnement** zu den Operetten-Vorstellungen. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. in der Expedition d. Bl. 9972

Ein **Grauat-Dhrring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstraße 9, Parterre rechts. 9953

Ein hellblau-seidenes **Schälchen** mit gewirkten Streifen ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9948

Ein **buntes Taschentuch** verloren. Näh. Römerberg 1. Gefunden ein **goldener Siegelring**. Abzuholen Friedrichstraße 30, Schreinerwerkstatt. 9922

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **kleines Landhaus** ist mir sofort zum Verkauf zu sehr billigem Preise übertragen.

C. Glaubitz, Marktstraße 32. 9967

Ein **rentables Spezerei-Geschäft** in frequenter Lage ist sofort abzugeben. Näh. bei Carl Glaubitz, Marktstr. 32. 9966

Pfandscheine städtischer Leihhäuser werden zum höchsten Preise angekauft **Weißstraße 4, 2. St.** 9984

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Faulbrunnenstraße 10 im Dachlogis. 9937

Ein Mädchen sucht baldigt Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Röderallee 20, Hinterhaus, Parterre. 9947

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus, Parterre. 9928

Ein Bügelmädchen s. Beschäft. N. Louisestraße 22, 5th. 9907

13.)
Er. 9182
nd einigen
e, welcher
rückbringt.
9967
versehen
"hörend.
e 1. 9929
nden;
s, ledernes
an Wieder-
ter. 9903
a nach dem
umm E. S.
eten. 9994
Belohnung
9912
in Etville
I verloren.
9920
gefangenen
nlagen bis
rkstraße 1.
schenuch
en. Abzu-
9979
at zu dem
ng. Näh.
9972
hnung ab-
9953
n Streifen
daselbe
9948
merberg 1.
Friedrich-
9922
K.
Berkauf 34
32. 9987
ter Lage ist
r. 32. 9966
den zum
St. 9984
nd Pugen.
9937
aschen und
re. 9947
nd Pugen.
9928
St. 9907

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näheres Kirchhofsgasse 5. 9919

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Rheinstraße 19, Wdrh. 9909

Eine perfekte Bügelrau sucht noch Privatstunden per Tag 1. März 20 Pf. Näheres Steingasse 30. 9980

Eine Wasch- u. Puffrau sucht Beschäftigung. N. Römerberg 1. 9980

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Werkzeugnähen, Ausbessern und Stricken in und außer dem Hause; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näh. Hermannstraße 7, 2 St. h. 9523

Ein anständiges Frauenzimmer gezeigten Alters, welches in der Küche, sowie im ganzen Hauswesen gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter K. L. 176 besorgt die Expedition d. Bl. 9945

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, gezeigtes Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle in einer kleinen kathol. Familie als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Näheres Expedition. 9939

Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juli. Näheres Schützenhofstraße 16 im 1. Stock. 9934

➔ Eine perfecte israelitische Köchin gezeigten Alters und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle in einem geordneten, besseren Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 9908

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gebient hat, sucht eine Stelle. Näh. Dohheimerstr. 16. 9951

Ein junges Mädchen, welches französisch und deutsch spricht, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Nerostraße 35. 9950

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Mädchen allein zum baldigen Eintritt. Näheres Schulgasse 11, 3 Stiegen hoch. 9852

➔ Ein Mädchen mit jährl. Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Küchenmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Grabenstraße 14, Parterre links. 9736

Ein Mädchen aus guter Familie, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen auf Mitte Juni. Näheres Weibergstraße 21 b. 9906

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus, Parterre. 9928

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock. 9923

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Ellenbogengasse 4. 9921

➔ Ein tüchtiges Mädchen, welches in einer besseren Küche selbstständig ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Expedition. 9987

Eine junge Dame

➔ sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Zu erfragen bei Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 9997

➔ Eine perfekte Herrschaftsköchin, sowie ein feines Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen wünschen Stellen für bald durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 9986

➔ Ein ordentl. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei F. Horn, Schulgasse 4, Strh., 1 St. h. l. 9989

➔ Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie drei- und vierjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 1 im Cigarrenladen. 9961

➔ Ein brav. Mädchen, das hier 2 Jahre bei einer feinen Herrschaft war, nähen, bügeln, serviren u. alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle als Hausmädchen d. Steuernagel, Goldg. 3. 9988

➔ Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Hochstätte 28. 9976

➔ Ein feineres Zimmermädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigt eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 9971

➔ Eine gezeigte, starke Weißbädin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 9995

➔ Ein gezeigtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein d. Ritter, Webergasse 13. 9995

➔ Köchinnen, Haus-, 1 junges Kindermädchen (vom Lande) und Mädchen für allein i. Stelle d. Steuernagel, Goldg. 3. 9988

➔ Ein anständiges, junges Mädchen, welches in einem Weißwaarengeschäft thätig war, sucht sofort Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. Bleichstraße 13 bei Frau J. Fay. 9640

➔ Eine anständige, junge, unabhängige Frau wünscht baldigt Stelle, sei es als Köchin, Führung eines Haushalts oder Kinderfrau. Näheres Bleichstraße 13 im Hinterhaus, Parterre bei Frau Johanna Fay. 9375

➔ Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht baldigt eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße No. 37 im Laden. 9949

➔ Ein Mädchen gezeigten Alters mit guten Zeugnissen, das im Kochen und der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Steingasse 20. 9946

➔ Ein gebildetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in Hand- und Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 1, 2. Stock. 9940

➔ Eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 15. Juni Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8 bei Frau Poths. 9952

Stellen wünschen auf gleich oder später 2 tüchtige Bierkellner, 1 Restaurationskellner, 3 Saalkellner, 2 Kellnerlehrlinge, 1 angehender Diener, 1 Zapfjunge; gesucht ein junger, angehender Kellner in ein Hotel nach auswärts d. Becker, Schulgasse 1. 9960

➔ Ein solider Mann gezeigten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Diener oder Wärter bei einem kranken Herrn. Off. unter J. R. 7033 befördert die Exped. d. Bl. 9917

➔ Ein Gärtner-Dehrling sucht Stelle. Näh. Exped. 9904

Personen, die gesucht werden:

➔ Ein Monatmädchen gesucht Webergasse 24, Hinterhaus. 9965

➔ Für zwei Familien wird eine junge, zuverlässige Monatfrau gesucht. Meldungen Taunusstraße 16a, 3 Treppen hoch, des Nachmittags von 2-3 Uhr. 9955

Gesucht Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 9998

Gesucht werden 6 bis 8 Hausmädchen für nach Emz, 1 Mädchen als solches allein zu einer einzelnen Dame, 2 junge Kellner durch Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 9998

➔ **Gesucht eine feinfürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt,** von Madame Meyer, Rheinstraße 24, 3. Stock. 9834

➔ Ein tüchtiges Mädchen gesucht Grabenstraße 12. 9977

➔ **Ein einfaches, gezeigtes Mädchen gesucht** Mainzerstraße 31. 9930

➔ Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Dohheimerstraße 18, Bel-Etage. 9941

➔ Ein feineres Zimmermädchen, das frisieren und nähen kann und gut empfohlen ist, wird für Wiesbaden sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9963

➔ **Gesucht: Mädchen, welche serviren, nähen und bügeln können,** durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 9955

➔ **Gesucht wird** eine selbstständige Köchin in ein Hotel neben einen Chef. Salair 40 M. per Monat; ein Bügelmädchen in ein Hotel, eine gutbürgerliche Köchin in den Rheingau durch Ritter, Webergasse 13. 9995

➔ Ein junger Kellner in ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 9995

➔ Ein Zapfjunge gesucht Rheinstraße 29. 10005

(Fortsetzung in der Beilage.)

Strohüte zum Waschen, Färben und Saconniren
werden fortwährend angenommen und von jetzt ab binnen 3 Tagen zurückgeliefert.

Strohhüt-Fabrik von Petitjean freres,
39 Langgasse 39.

10004

Tapeten

in reichster Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33.

9426

Bedenried.

Bierwaldstädtersee.

Nidwaldner-Hof.

9746

Brachtvolle und sehr gesunde Lage am See mit schönster Fernsicht auf Pilatus, Rigikette, Rigibahn, Mythen etc. Großer Garten mit schattigen Anlagen und gewaltigen Nußbäumen. Seebäder, warme Bäder, Douche. Milch und Molken. Gute Küche. Sorgfältige und freundliche Bedienung. Ausgezeichnetes Quellwasser. Dampfschiffverbindung nach allen Richtungen.

Pensions-Preis bis 15. Juli 6 bis 7 Francs pro Tag. — Kost, Logis, Bougies & Service inbegriffen.

Es empfiehlt sich höchlichst

Der Eigenthümer: **C. Gyr.**

Unterjacken und Unterhosen, Damen- & Kinder-Strümpfe, Socken

in **Baumwolle, Seide, Wolle, Merino** und **Fil d'écosse** zu möglichst billigen Preisen bei

8400

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocal Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Waaren, als:

- 200 fein lackirte Blecheimer,
- 50 Holzeimer,
- 2000 Cigarren,
- 100 Flaschen ächten Sherry,
- 12 schöne Sommer-Weberzieher,
- Drellröcke, Arbeitshosen, Schuhe,
- Stiefel u. s. w.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sämmtliche Waaren sind neu.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

411

Liste der Casseler Pferdemarkt-Verlosung kann in der Exped. d. Bl. eingesehen werden.

Ein gebrauchter, vierräderiger Kinderwagen zu verkaufen Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 9978

Geflügelzucht-Verein.

Das bei der diesjährigen Geflügel-Ausstellung vorkommende Auf- und Abstellen der Käfige soll unter den Mitgliedern des Vereins in **Submission** vergeben werden. Offerten sind bis längstens Donnerstag den 6. Juni Abends 7 Uhr bei Herrn Glasermeister Carl Schaak, Michelsberg 28, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

134

Der Vorstand.

Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich ein feines Wasch- und Bügelgeschäft hier angefangen habe. Besonders mache darauf aufmerksam, daß ich alle Arten feine Wäsche, als **Spitzen, Hauben, Kleider** etc. zum Waschen und Bügeln annehme und werde bemüht sein, die geehrten Herrschaften auf's Aeußerste zufrieden zu stellen.

9839 **Elise Latomus, 2 fl. Schwalbacherstraße 2.**

Die neue Eisfabrik in Wiesbaden, Emserstraße 24 ist am 1. Juni eröffnet und empfiehlt ihr chemisch-reines Eis zu den bekanntesten constanten Bedingungen und hält zur Bequemlichkeit der Herren Bondsinhaber und Eisconsumenten Lager bei nachverzeichneten Firmen:

- Herrn **Fr. Kässberger, Webergasse 35.**
- " **Fr. Böppler, Ecke der Rhein- und Dranienstraße.**
- " **G. Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.**
- " **E. Böhm, Marktstraße 36.**

Nachsen

für Wagen und Karren von 22 bis 41" Spurweite, schön und beste Qualität, neue Sendungen angekommen bei

G. Schöller, Dohheimerstraße 14.

Eine Parthie zurückgesetzte Nachsen werden zu billigeren Preisen abgegeben. 10000

Bazar zum Besten der katholischen Nothkirche.

Hente Dienstag Abends 5 Uhr:

Schluß des Bazar's.

9986

Nur noch heute Dienstag den 4. Juni
ausgestellt:

VESTALIN

von Professor **Maldarelli** in Neapel,

aus der **Merkel'schen Kunst-Ausstellung**, im Besitze des Herrn Rentners **Eggers** in Wiesbaden.

Entrée 50 Pfg.

Bazar zum Besten der Nothkirche (Hotel Datsch, 1. Etage).

9906

Ich empfehle meinen geehrten Kunden einen

Gelegenheits-Einkauf

von grossen Posten

modernster, feiner Kleiderstoffe,

welche ich

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

9648

wieder verkaufe.

Webergasse
No. 21.

Benedict Straus,

Webergasse
No. 21.

Eröffnung des Schwimmbades im Aroththal.

9986

Männer-Gesangverein.

Hente Abend: Probe zum Extra-Concert.

86

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die auf Mittwoch den 5. Juni angekündigte **Réunion dansante** nebst **Concert** findet nicht statt.
Wiesbaden, den 3. Juni 1878.

256

Der Vorstand.

Den verehrlichen Kunden meines verstorbenen Vaters, sowie einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich das seit einer Reihe von Jahren von demselben betriebene Geschäft fortführe und empfehle mich zugleich im **Rasiren** und **Haarschneiden** bestens.

Um geneigten Zuspruch bittet

9991 **Heinrich Dankoff** in **Sonnenberg No. 30.**

Ganze, sowie feine **Wäsche** wird schön und billig besorgt bei Frau **Kämpfer**, Wellstr. 34, an der Bleiche. 99 3

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Freitag den 7. Juni Vormittags von 10-12 Uhr werden im Auctionslokale

6 Friedrichstraße 6

unten verzeichnete Mobilien und Geräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Specereigeschäft, ein Brodgestell, Bäckereigeräthe, Weckbretter, ein Kleiderschrank, Tische, Stühle, mehrere große Fenster und Thüren u. s. w. u. s. w.

Der Auctionator:

F. Müller.

411

Erste Qualität Kunstseife

in jedem Quantum bei

9954

Heinrich Müller, Webergasse 13.

48 Pf. Reines, gutes Kornbrot 48 Pf.
 von der Dammühle bei Jöflein zu haben bei
 9994 **K. Willenbücher, Webergasse 44.**

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
 6082 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Krankentwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254

Krankentwagen zu verkaufen und zu vermieten Walram-
 straße 29, nächst der Emserstraße. 8389

Ankauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern**
 Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u.
 6081 **Adam Bender, Ellenbogengasse 9.**

Ein noch ganz neues **Tafel-Clavier** von Lipp,
 Kostenpreis 600 Mark, ist für 400 Mark zu verkaufen Bahn-
 hofstraße 12 rechts, 2 Treppen hoch. 9672

Das **Mobiliar** eines Hauses von 10 Zimmern ist Abreise
 halber im Ganzen oder getheilt preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres Michelsberg 26. 9916

Es sind billig zu verkaufen: Eine maßbaumpolirte
 Waschkonsole, 1 eichenpolirte Brandkiste, 1 lackirter Tisch und
 1 zweithüriger Küchenschrank. Näh. Expedition. 9933

Begzugs halber ist zu verkaufen: Ein **Mahagoni-Sopha**,
 1 Kaffee- und Thee-Service, 1 Tischlampe, 1 kleiner Küchens-
 schrank und Küchengehirr. Näh. Walramstraße 27, 1 Tr. 9935


Ein wenig gebrauchter, schön gearbeiteter, einthüriger **Kleider-
 schrank** zu verkaufen Kirchgasse 10, 2. Hinterhaus. 9913


Eine gebrauchte **Handnähmaschine** (Singer) zu kaufen
 gesucht Lannusstraße 7, 2. Stock rechts. 9902

Ein großer **Spiegel** mit Trumeau, schwarz mit Gold, zu
 verkaufen Webergasse 4, 1. Stock. 9931

Ein schöner **Kindertw.** zu verk. H. Schwalbacherstr. 7, 1 St. 9914

Ein wenig gebrauchter **Krankentwagen** ist zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 9962

 Ein **gemauerter Herd** ist billig zu verkaufen
 Victoriastraße 17. 9942

 Ein **Pferd, 10 Jahre alt, für leichteres
 Fuhrwerk geeignet, ist zu verkaufen in
 Bierstadt No. 67.** 10003

Der ewige **Klee** auf zwei Grundstücken von 50 1/2 und
 62 Ruthen im „Aufamm“ ist zu verkaufen. Näheres bei
W. Zais, Theaterplatz 1. 9982

Wohnungs - Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von einem Familienpaar ohne Kinder eine im Laufe
 des Septembers beziehbare Wohnung in dem östlichen oder
 südlichen Stadttheile, bestehend aus 3 größeren und 3 bis
 4 kleineren Zimmern. Bedingungen: 1 oder 2 Stiegen; ab-
 geschlossener Vorplatz; Gartenbenutzung oder Balkon; Magd-
 zimmer nahe bei der Wohnung; ungeru Geschäftshaus; Preis
 gegen 1500 Mark. Offerten Moritzstraße 17, 1 St., abzug. 9275

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wird in einem
 stillen Hause auf Mitte September zu miethen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter den Buchstaben C. V. 67 besorgt die
 Expedition d. Bl. 9905

Eine kleine Wohnung von Leuten ohne Kinder auf gleich
 oder 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe
 unter den Buchstaben W. S. 29 bei der Exp. d. Bl. erb. 9907

Ein Herr sucht in der Nähe der Rhein- oder Louisenstraße
 ein möblirtes Zimmer auf längere Zeit. Offerten unter C. E.
 besorgt die Exped. d. Bl. 9911

Ein Gärtner wünscht eine kleine Wohnung gegen das Unter-
 halten eines Gartens. Näh. Expedition. 9943

Angebote:

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 1 Salon,
 7 Zimmer, Cabinet und Küche,
 auf 1. Juli oder auch später zu vermieten; auch kann die-
 selbe getheilt, 5 Zimmer und 3 Zimmer, nebst Zubehör ab-
 gegeben werden. 9926

Adolphstraße 5, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu verm.
 Bahnhofstraße 11 ist im 3. Stock eine schöne, gesunde
 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.
 Näh. Marktstraße 8 (Rheingauer Weinstube). 9859

Elisabethenstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend
 aus Salon, Balkon, Schlaf-
 zimmer, Küche, elegant möblirt, zu vermieten; auf Wunsch
 kann auch Mansarde dazu gegeben werden. 9985

Frankenstrasse 3 auf 1. Juli oder auch später zu
 vermieten. Näheres daselbst von 2-6 Uhr. 9926

Helenestraße 6, 3 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten;
 daselbst wird noch **Wasche** angenommen. 9999

Langgasse 32, Ecke der Webergasse, ist die
 von Herrn Dr. Walter bewohnte Bel-Etage,
 enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, zu ver-
 mieten. W. Eichhorn. 9906

Louisenstraße 30a ist eine Mansarde mit Küche und Zubehör
 sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 9973

Michelsberg 32, gegenüber der Synagoge, ist ein einfach
 möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres
 zwei Treppen hoch. 9936

Moritzstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 großen Zimmern, Küche, Mansarden nebst allem Zubehör,
 per 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 9905

Schüzenhofstraße 14 ist die 4. Etage von 6 Zimmern
 mit 2 Balkons u. s. gleich und die Bel-Etage von 6 Zimmern
 mit 2 Balkons u. s. auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 9958

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli zu
 vermieten. 9932

Schwalbacherstraße 53 Zimmer, einzeln, gleich zu verm. 9993

Stiftstraße 3 zu vermieten } **auf gleich oder 1. Juli:**
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör;
 ein unmöblirtes und ein möblirtes Zimmer (billig).
 Näheres bei **Carl Jäger** im Nebenbau. 9812

Lannusstraße 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 möblirt oder unmöblirt, zum 1. Juli zu vermieten. 9974

Ein Dachlogis ist an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten.
 Näheres Frankenstrasse 3 von 2-6 Uhr. 9926

Elegante herrsch. Wohnung, **sehr ruhig**, nahe der
 Pferdeshahn, 5 große Zimmer incl. Salon
 mit Zubehör, großem Balkon u. Garten zu verm. N. Exp. 9693

Eine kleine Manjard-Wohnung zu verm. Lannusstraße 47. 9977

Ein kleines, möbl. Zimmerchen zu verm. Goldgasse 8, 1 St. 9959

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Adlerstraße 49, 1 St. h. 9990

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem
 Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter und
 Großmutter, **Heinr. Jac. Heuss Wwe.**, sowie
 allen Denen, welche sie zur Ruhestätte geleiteten, unseren
 herzlichsten Dank.
 Wiesbaden, den 3. Juni 1878.
 9938 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. Juni.

Geboren: Am 23. Mai, dem Hausdiener Andreas Fischbach e. L., Margarethe. — Am 26. Mai, e. mehrl. S. — Am 31. Mai, dem Schuhmachergehilfen Peter Krämer e. L. — Am 30. Mai, e. mehrl. S., Hermann Gottardt. — Am 31. Mai, dem Tagelöhner Jacob Frohn e. L. — Am 27. Mai, dem Schuhmacher Carl Kigel e. L., A. Marie Wilhelmine Caroline. — Am 27. Mai, dem Schuhmacher Johann Peter Schäfer e. S., A. Theodor Wilhelm.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Johann Korn von Obergladbach, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Obergladbach, und Christine Eiltrudis Hermann von Eibingen, A. Ridesheim, wohnh. dahier. — Der Kellner Philipp Carl Hiez von Strinzmargarethä, A. Wehen, wohnh. zu Strinzmargarethä, und Caroline Johanne Christine Wilhelmine von Laufenselden, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.

Verstorben: Am 31. Mai, Marie Anna, geb. Wambach, Wittve des Schuhmachers Carl Engelmann, alt 52 J. 2 M. 7 T. — Am 1. Juni, der Kaiserl. Russ. Generalmajor a. D. Carl von der Osten, alt 83 J. 11 T.

Das Standesamt.

Katholischer Gottesdienst

in der Nothkirche Friedrichstraße 19.

Fest des heil. Bonifacius.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Segen 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Abends 7 1/2 Uhr ist Vort-Andacht mit sacramentalischem Segen für Seine Majestät den Kaiser und König.

Karlsruhe, 1. Juni. Bei der heutigen Gewinnziehung der Badischen 100 Thlr.-Loose von 1867 fielen: a) 100,000 Thlr. auf No. 99333, b) 10,000 Thlr. auf No. 87913, c) 6000 Thlr. auf No. 33889, d) 1600 Thlr. auf No. 21683.

Wien, 1. Juni. Bei der heutigen Ziehung der österreichischen 100 fl.-Loose von 1864 fiel der Hauptgewinn von 200,000 fl. auf No. 840 No. 93; 20,000 fl. fielen auf S. 959 No. 50; 15,000 fl. auf S. 83 No. 84; 10,000 fl. auf S. 3149 No. 67. Folgende Serien wurden gezogen: 52 103 629 693 840 959 1144 1414 1835 1937 2317 2684 2795 und 3149.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 2. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Bienen).	334.34	334.02	333.56	333.97
Thermometer (Reaumur).	6,6	15,0	11,4	11,00
Luftspannung (Bar. Bienen).	3,08	2,86	3,61	3,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	86,3	40,2	67,7	64,78
Windrichtung u. Windstärke	N. f. schwach.	N.W. mäßig.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heit.	heiter.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Österreichisches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
 Permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.
 Kurhaus am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6090
 Heute Dienstag den 4. Juni.
 Zeichen- und Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Modellier- und Modellierschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Ausstellung der Impfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5.
 Gesangsverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorträge der activen Mitglieder.
 Gesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Opern-Vorstellung im Gebäude des Königl. Theaters. „Manselle“ „L'opéra“. Operette in 3 Akten von Clairville. Musik von Ch. Lecocq.
 Concert von Director Jantich.

Frankfurt a. M., 1. Juni 1878.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

100 R.-Stücke	169 M. 65 Pf. G.	Amsterdam	168.40 B. 168 G.
50 R.-Stücke	9 " 52—57 Pf. G.	London	20.40 B. 36 G.
20 R.-Stücke	16 " 18—22 "	Paris	81.15 B.
10 R.-Stücke	20 " 31—36 "	Wien	170.30 B. 169.90 G.
5 R.-Stücke	16 " 65—70 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
1 R.-Stücke	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4.

Merkel'sche Gemälde-Loose (Ziehung 4. Juni) à 2 M. zu haben Schulgasse 1, Laden rechts.

Locales und Provinzielles.

Se. Königl. Hoheit Prinz Karl begaben sich vorgestern Abend unmittelbar nach Eintreffen der erschütternden Kunde von dem abermaligen Nordanschlage auf Se. Majestät den Kaiser der Extrazug nach Berlin. Nach Bekanntwerden des schmerzlichen Ereignisses in hiesiger Stadt versammelten sich große Menschenmassen vor der Wohnung Sr. Königl. Hoheit — im Hotel de Nassau — um durch lebhaftes Hochrufen ihren Sympathien und ihrer Theilnahme für den hohen Herrn Ausdruck zu geben; auch auf der Fahrt nach dem Bahnhofe wurde der fürsichtige Gast durch sympathische Kundgebungen begrüßt.

Strassammer vom 3. Juni. Der Schneider Cyriacus Bauer von Eibingen, 59 Jahre alt, bereits bestraft: von dem Justizamt Ridesheim im Jahre 1853 wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängnis, durch Urtheil desselben Gerichts wegen Fälschung des Wanderbuchs mit 3 Tagen Gefängnis, von dem Justizhofe in Köln wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit im Jahre 1855 mit 2 Jahren Zuchthaus, von dem Bezirksgericht in Mainz durch Urtheil vom 10. Februar 1864 wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängnis, durch Erkenntnis des Hof- und Appellationsgerichts zu Wiesbaden vom 13. September 1864 wegen Diebstahls mit 6 Monaten Correctionshaus, durch Erkenntnis desselben Gerichts im Jahre 1865 wegen Diebstahls mit 9 Monaten Gefängnis und durch Urtheil des hiesigen Schwurgerichts vom 10. Juli 1868 wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit mit 8 Jahren Zuchthaus, steht heute wieder vor der verurtheilten Strafkammer, um wegen des letztbegangenen Verbrechen abgeurtheilt zu werden. Der Angeklagte ist der ihm zur Last gelegten That gethätig, und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren. Bei dieser Verhandlung sowohl als auch in der Anklage gegen einen benachbarten Bürgermeister, welcher beschuldigt ist, im October 1874 wegen Vornahme unethischer Handlungen öffentliches Aergerniß erregt zu haben, war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Das Urtheil gegen den Letzteren lautet auf eine Geldstrafe von 100 Mark und Erlass der Kosten. — Im October vorigen Jahres wurden dem Ortsdiener Johann Erhardt aus Erbenheim von der dort wohnenden Wittve Quint 5 Mark mit dem Auftrag übergeben, solche an die Hofapotheke für verabreichte Medicamente abzuliefern. Erst nachdem die Frau wiederholt aufgefordert war, ihre Schuld zu bezahlen, hat der Ortsdiener am 7. Februar dieses Jahres den erhaltenen Betrag zurückgegeben. Das Gericht nahm zwar an, daß der Angeklagte das fragliche Geld zur Ablieferung erhalten, daß es aber nicht erwieken sei, daß er sich daselbe rechtswidrig habe aneignen wollen, und ergeht deshalb freisprechendes Erkenntnis. — Die der Mißhandlung angeklagten Andreas Zöller und Peter Gattlinger von Eisenbach werden freigesprochen, weil leider bei der großen Anzahl vernommener Zeugen, von welchen mehrere, u. A. der Ankläger selbst, wegen ihrer Unzuverlässigkeit nicht beidseitig wurden, der Thatbestand des Vergehens nicht klar gestellt werden konnte. — Am Abend des 2. December v. Js. befand sich der frühere Trödler Julius Herrmann von hier in der Wirthschaft zum „Uhrthurm“. Hier geriet er mit einem jungen Mann, Namens Stephan Bick, dem er vorher schon ohne alle Veranlassung beim Begehen in dem Gang nach dem Local einen Stoß versetzt hatte, in Disput; Herrmann schlug dabei dem Bick mit einem Stuhl derart auf den Kopf, daß eine Wunde entstand. Nur durch das Dazwischentreten anderer Gäste wurde Herrmann vor weiteren Thätlichkeiten abgehalten und demnach an die Luft gesetzt. Gleich darauf warf Herrmann in der Wohnung des Bick mittelst eines Kartoffelhörers zwei Fensterhebel ein. Wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung wird der Angeklagte zu 3 Monaten und 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 20. Februar hat der Tagelöhner Friedrich Conrad Glas aus Mehrenberg in Gesellschaft eines anderen Burchen in dem Hause Adolphstraße 14 gedehlt; da derselben kein Almosen verabreicht wurde, schimpften sie das Dienstmädchen. Beim Verlassen des Hauses nahm Glas von einer im Gang hängenden Lampe einen Cylindrer an sich, von welchem später die Scherben unter der Thorfahrt des nächstgelegenen Hauses, wo Beide zum Zwecke des Bettelns ebenfalls eingetreten waren, gefunden wurden. Der Gerichtshof verurtheilt die Angeklagten wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis und wegen Bettelns zu 6 Tagen Haft.

Der Besuch des „Bazars“ für die Nothkirche im „Hotel Daich“ ist sowohl am Eröffnungstage wie am Sonntage ein sehr zahlreicher gewesen und fanden viele Einkäufe statt, so daß einschließend der Einnahmen am Buffet und der Tombola eine Summe von über 4000 Mark erzielt wurde. — Als am Sonntag Nachmittag die Kunde von dem Attentate auf Seine Majestät den Kaiser im „Bazar“ eintraf, wurde sofort ein Beileids-Telegramm (an den Hofmarschall Grafen von Poroncher zu Berlin) von dem Damen-Comité abgefaßt. — Das Bild des Herrn Eggers „Lebendig begrabene Bestalin“ erregt allgemeinste Bewunderung. — In dem Bazar für die hiesige Nothkirche befindet sich auch ein von einem böhmischen Künstler, J. B. für die Wiener Weltausstellung gearbeitetes Schachspiel ausgestellt, das sich durch seinen hohen Kunstwerth auszeichnet. Die aus der Hand geschnittenen Figuren sind theilweise Portraits aus der Zeit Franz I. und Kaiser Maximilian; die Costumes, aus eben dieser Zeit, sind bis in's kleinste Detail ausgeführt; das Material ist Buchholz und gebeizter Birnbaum. Das Schachspiel ist in demselben Zimmer, in welchem sich das Bild des Herrn Rentner Eggers ausgestellt

befindet (Hotel Datsch, eine Stiege hoch, No. 3), ausgestellt, und glauben wir, alle Kunstfreunde darauf aufmerksam machen zu sollen.

Wiesbaden, 3. Juni. Am Samstag Abend hatte der Musikalische Club eine Abend-Unterhaltung (musikalische Vorträge und Tanz) auf der „Dietenmühle“ veranstaltet, welche sich einer lebhaften Theilnahme erfreute und sämtliche Theilnehmer in eine recht animirte Stimmung versetzte. Unter den Vorträgen zeichneten sich besonders die Männer- und gemischten Chöre durch gelungene Ausführung aus; außerdem waren noch Soli für Violine, Cello, ein Quartett, Declamationen u. v. v. vorgelesen. So lobenswerth das Bestreben ist, recht viel des Unterhaltenden zu bieten, so wird dabei doch leicht die geeignete Grenze überschritten; und das war hier der Fall. Möge der Vorstand bei künftigen Veranstaltungen diesen gut gemeinten Wink beachten.

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben es einige muthwillige Buben unternommen, das vor dem Hause der Frau Schenker, Emselstraße 8, noch nicht fertiggestellte Geländer sammt den Sandsteinen vom Mauerwerk los zu reißen. Es liegt gegründeter Verdacht gegen gewisse Personen vor; hofentlich gelingt es der Polizei, die Thäter vor Gericht zu bringen.

Gestern Vormittag fand die feierliche Beisetzung der Leiche des Kaiserl. Russ. Generalmajors a. D. v. d. Osten statt und hatte ihr der Kriegerverein „Germania“, welchem der Verstorbene als Ehrenmitglied angehörte, das Geleite gegeben. Unter dem Vortritt der Artillerie-Musik bewegte sich der Leichenzug durch die Tammstraße und dem Grubweg nach dem russischen Friedhofe. Der Sarg wurde, der Bestimmung des Verstorbenen gemäß, abwechselnd von Kriegern getragen, welche hierfür testamentarisch mit einer Summe Geldes bedacht sind. Außerdem soll der verstorbene General, wie man uns mittheilt, noch ansehnliche Summen der Casse des obengenannten Vereins und den hinterlassenen Wittwen von Kriegern, welche dem Verein „Germania“ angehörten, zugewiesen haben. Der testamentarische Wille des Verstorbenen wurde sofort nach dessen Tode vollstreckt und die bewilligten Beihilfen dem Vorstände bereits übermittlelt.

(Druckfehler-Berichtigung.) Nicht vom Kalk, wie es in der diesbezüglichen Notiz der Sonntags-Nummer unseres Blattes heißt, sondern vom Kalbe soll nach Ansicht der Aerzerverammlung in Höchst künftige die Lymph zur Impfung genommen werden, sofern die anzustellenden Versuche ein günstiges Resultat liefern, woran übrigens nicht gezweifelt wird. Die Einrichtung denkt man sich derart, daß in jeder Gemeinde ein Kalb zur Verfügung gestellt wird, welches am Leibe geimpft worden und dem dann die sich hieraus entwickelte Lymph entnommen und diese zur Impfung benützt wird. Hierdurch soll das Uebertragen von Krankheiten, wie solches bei der Impfung durch Schupockenlymphe nicht ausgeschlossen ist, unmöglich gemacht werden.

* Fremden-Verkehr laut Vadeliste 21,104 Personen.

Diebrich, 2. Juni. In der im April d. J. abgehaltenen General-Versammlung des hiesigen Gewerbe-Vereins wurde Herr Apotheker Bigener, welcher in der Versammlung nicht anwesend war, zum Vorsitzenden gewählt, die Wahl jedoch von ihm nicht acceptirt. Es fand deshalb am verfloffenen Freitag eine neue General-Versammlung des genannten Vereins statt, in welcher Herr Bigener, nachdem er sich auf wiederholtes Ansuchen zur Annahme bereit erklärt hatte, ebenfalls gewählt wurde. — Heute findet die Vorstellung der Confirmanten in hiesiger evangelischer Gemeinde statt. Sowohl die Eltern als auch die Lehrherren und die Lehrer der höheren Lehranstalten werden diese Zeit freudig begrüßen, damit endlich die Störungen, welche das unerklärlich viele Schreiben, Auswendiglernen und sogenannte „Probiren in der Kirche“ verursacht hat, aufhören.

SS Königsstein, 3. Juni. Heute Vormittag ist Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau zu einem mehrtägigen Aufenthalt hier eingetroffen.

Vom Rhein. Nach dem neuesten Verzeichnisse sind von den Krieger-Vereinen bis zum 25. v. M. für das National-Denkmal auf dem Riedertwald 38,815 Mark gesammelt worden.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 3. Juni. (Theater.) Die erste Operetten-Vorstellung der Frankfurter Victoria-Theater-Gesellschaft fand am verfloffenen Samstag bei nahezu ausverkauftem Hause statt. Es wurde „Die Fledermaus“ gegeben. Von einer näheren Besprechung wollen wir für heute noch absehen, da man sich vorerst noch an die Differenz gewöhnen muß, welche Vorstellungen des leichteren Genres, mit diesen entsprechenden Kräften in demjenigen Hause ausgeführt, in welchem wir die Oper in ihrer höheren Form gepflegt zu sehen gewohnt sind, natürlich und notwendig ergeben. Nur einige allgemeine Bemerkungen seien hier gemacht. Die Operette „Die Fledermaus“ ist eine der besseren Productionen dieser Gattung. Das Sujet ist allerdings etwas bunt zusammengewürfelt und nicht allzu reich mit feinerem Humor ausgestattet, doch unterhaltend. Die Musik ist leicht, angenehm und hat verschiedene Nummern von hervorragender Färbung und Haltung. Am meisten sprach die ungarische Einlage der Frau Siroboda an, welche bei der zweiten Vorstellung derselben Operette sogar mehrere Male da capo verlangt wurde. Was das Spiel und den Gesang der betreffenden Mitglieder angeht, so ließ sich in erfreulicher Weise erkennen, daß ein Jeder bemüht war, das Beste zu leisten, und die ganze Operette erschien auch dem entsprechend ausgeführt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Das Publikum verhielt sich diesen Bemühungen gegenüber recht freundlich. — Die 4-Uhr-Vorstellung am Sonntag — es wurde eine Besichtigung gegeben — war sehr besucht; es scheint, daß für solche, namentlich bei schönem Wetter, der Boden nicht günstig ist. Die Besucher derselben wurden wohl am frühesten mit der Bestürzung erregenden Nachricht von dem neuesten Attentate überrascht, da Herr Director Jantsch gleich zu Beginn die gerade eingegangene erste Depesche zur Kenntniß des Publikums brachte und gleichzeitig dem Danke für Erhaltung des Lebens des Kaiserl. Ausdrück gab. — Die Abendvorstellung desselben Tages — Wiederholung der „Fledermaus“ — war gut besucht.

Aus dem Reiche.

Berlin, 2. Juni. Das „D. Mtg.-Bl.“ schreibt: Kaiser Wilhelm, der hochheißvolle Greis, der das deutsche Volk in großen Schlachten zu unvergänglichem Ruhm und über die Siege hinweg zur langeschmiedeten Einheit geführt hat, Kaiser Wilhelm, zu dem in diesem Augenblicke die ganze civilisirte Welt als dem sichersten Hort des Friedens auftritt, Kaiser Wilhelm ist binnen wenigen Tagen heute zum zweiten Male das Opfer eines niederträchtigen Attentats geworden. Ein Schimpf ist dadurch unser Volk gefallen und Niemand kann sich dieses Gefühls erwehren. Selbst dann, wenn, wie wir hoffen, auch dieses — Geschöpf nur ein Einziger unter Millionen ist, selbst dann stehen wir unter den Staaten Europas mit einem furchtbaren Mafel da. Der 2. Juni ist ein Trauertag für Deutschland. Die That geschah heute Nachmittag 2 Uhr 10 Minuten unter Lindens, als der Kaiser seine Spazierfahrt nach dem Tiergarten unternahm. Aus dem Hause No. 18 derselben (Restaurant Dutsch) feuerte vom zweiten Stock heraus vom Fenster über den Balkon ein junger, elegant gekleideter Mann zwei Schüsse ab, dieselben haben den Kaiser an der linken Brust und der linken Schulter verletzt. Der Kaiser wurde leichtenblaus und ließ sich zurück; der Diener sprang hinzu, stützte den Kaiser und hielt demselben das Taschentuch an die stark blutende Wange. Die kaiserliche Gendarmerie kehrte sofort ins Palais zurück. Der Thäter machte nach dem Abmarsch der Schüsse einen Selbstmordversuch und soll auch auf den Restanten Dutsch einen Schuß abgefeuert haben. Er ist ein Dr. Nobiling vom landwirthschaftlichen Institute in Halle, der kürzlich eine Anstellung im landwirthschaftlichen Ministerium hier nachgesucht hat, aber abschlägig beantwortet wurde. Unmittelbar nach dem Attentat stürzten einige Offiziere und Hotelbesitzer Holtfeuer vom Linden-Hotel in das im zweiten Stock belegene Zimmer, welches Dr. Nobiling schon seit vier Wochen inne hat. Sie erbrachen die festverrammelte Thür und wurden mit einem Revolver scharf empfangen, der den Hotelbesitzer Holtfeuer ins Kinn traf, so daß blutend zusammensank. Ein Manenoffizier entwarf seine Waffe und wurde ebenfalls empfangen. Bei dem Ringen um die Waffe entlud sich der Revolver einmahl und traf Nobiling — nach dieser Version — mit einem Schuß. Stabsarzt Dr. Krüger wurde sofort gerufen, um dem Verwundeten die erste Hilfe zu leisten. Der Schuß auf den Kaiser erfolgte gleich mit dem Revolver, sondern mit einer Flinte, deren Fragmente in dem Vorübergehenden, wie sie nachträglich versichern, schon kurze Zeit vor dem Attentat am Fenster bemerkt worden sein soll. Der Schuß erfolgte durch dem sechsten Fenster des zweiten Stocks. Eine schlecht gekleidete Person, welche sich unten befand, soll anscheinend ein Signal nach oben gegeben haben, als der Kaiser sich näherte, kurz darauf erfolgte der Schuß. Frau soll, wie es heißt, verhaftet worden sein.

Das deutsche Panzerschiff „Großer Kurfürst“, welches in Folge jenes unglücklichen Zusammenstoßes mit dem deutschen Panzerschiff „König Wilhelm“ im Kanal zwischen Deal und Folkestone am 31. v. Mtg. zu Grunde ging, gehörte unter den Hochsee-Panzerkreuzern den „getakelten Thurnschiffen“. Das Normalschiff dieses Typus ist ein englisches Schiff „Monarch“. Der „Große Kurfürst“ wurde noch vor dem Ausbruch der „Friedrich der Große“ und „Preußen“ und vor dem Jahre 1869 im Han begonnen. Aber seine Erbauung hatte mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen als die der anderen Schiffe, einer in den allerersten Anfängen befindlichen Werk begannen, die Heranziehung von Arbeitern fast unüberwindliche Schwierigkeiten wurde als Breitenschiff entworfen und begonnen. Die Armierung damals aus sechs sogenannten 96-Pfündern (24 Centimeter-Geschützen) von 72-Pfündern (21 Centimeter-Geschützen). Kurze Zeit nach der Fertigstellung wurde unter Innehaltung der Hauptdimensionen die Armierung umgearbeitet. Aus dem Breitenschiff wurde ein Thurnschiff. Die Länge von fast 94 Metern, einer Breite von 16,3 Metern und einem Tiefgang von 7,5 Metern hat er eine Fahrgeschwindigkeit von 14 Knoten. Der Schiffskörper ist ganz aus Eisen mit doppeltem Boden. Die Maschinen wurden bei F. A. Egells in Berlin gebaut. Der Dampfer hat einen Kessel und einen Hülfskessel. Er hat volle Fregattentafelung.

Gegenstände, welche zur Begehung einer Contrabention (z. B. Rente, mit welchen unberechtigter Weise gesucht worden), recherchierende Polizeibeamte behufs Erlangung eines Beweisstückes beschlagnahmen, sind demnach dem Beschlagnahmenden zu nehmen beauftragt. Der gegen diese Beschlagnahme geleistete Widerstand ist aus §. 113 des Str.-G.-B. als Widerstand gegen einen Beamten in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes zu bestrafen. (Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 2. Mai d. J.)

(Postalisches.) Zu einer und derselben Paketadresse dürfen fortan nicht mehrere Pakete, auf denen Postvorschrift haftet, sondern nur ein Paket mit und Pakete ohne Postvorschrift gehören. Jedes dieser Pakete muß von einer besonderen Paketadresse begleitet sein.

Bekanntmachung.

Die am 21. Mai c. abgehaltene Holzversteigerung im südlichen Walddistrikte „Eichbach“ No. 49 und 56, Schutzbezirk Wehen, hat die höhere Genehmigung erhalten, und kann das Holz vom 3. Juni c. an abgefahren werden, wovon die Steigerer durch benachrichtigt werden.

Kasanerie, den 1. Juni 1878.

Königl. Oberförsterei.
Klindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier zur Concursmasse des Metzgers Johann Schütz dahier gehörige, in der Karlstraße hier selbst zwischen Adolf Kleber und Carl Tremus belegene dreistöckige Wohnhaus mit 15 Ruthen Schah oder 3 Ar 77,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt zu 42,000 Mark, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1878.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Den hiesigen Einwohnern, welche in der Gemarkung Dohheim Grundbesitz haben, diene zur Nachricht, daß die Gemeinde Dohheim für die Monate Januar, Februar und März c. 40 pCt. der Staatssteuer als Gemeindesteuer erhebt und daß diese Steuer innerhalb 8 Tagen zu zahlen ist.

Wiesbaden, den 31. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Juni c. Nachmittags 4 Uhr will Herr Gärtner J. Brahm dahier den Klee von einem circa 4 Morgen großen Acker am Leberberg an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz an dem Reservoir am Leberberg.

Wiesbaden, den 1. Juni 1878. Im Auftrage:

Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr soll die Kleereszenz von ca. 12 Morgen, sowie das Heu- und Grummelgras von ca. 4 Morgen Wiesen der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle daselbst an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1878. Im Auftrage:

Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 5. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, werden im Saale der Frau Ebenau zu Schierstein verschiedene gut erhaltene Mobilien, nämlich: Ein Klavier von Mahagoni aus der Fabrik von J. Dörner, Kanape's, Sessel, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Bilder, Uhren, Bettstellen, einiges Silberzeug, eine reichhaltige Bibliothek und endlich allerlei Hausgeräthe durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände können am Versteigerungstage Morgens von 9 bis 9 Uhr im Versteigerungslocale eingesehen werden.

Schierstein, den 31. Mai 1878. Der Bürgermeister.

Dreßler.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatteur, wohnt Schwalbacherstraße 45. 8652

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 Uhr und 2—6 Uhr, Mittwochs von 2—6 Uhr und Freitags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

306

Der Vorstand.

Secht-Unterricht.

Sch zeige ergebenst an, daß mit 1. Juni ein neuer **Curjus** (2 Stunden wöchentlich) eröffne. — Das Honorar beträgt für 1 Monat = 8 Stunden 2 Mark à Person.

9579

Fritz Heidecker, Saalgasse 10.

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,

Filiale von **David Bonn**

in **Frankfurt a. M.**,

empfehl billigt

3363

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel — Taunusstrasse 39.

Bejaß-Artikel,

Knöpfe, Waschgalaons, Spitzen zc. in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,

9555

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsberg's.

Teppich-Neste.

Eine Parthie **Muster-Abschnitte** und **Coupons** zu Bett- und Sopha-Vorlagen in **Brüssel-Beleurs** zc. empfehlen zu sehr billigen Preisen

9664

J. & F. Suth, Friedrichstraße 14.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Languasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer zu haben. **Simon Ullmann.** 7928

Badhaus „zum Spiegel“.

Bäder à 85 Pfg. — Abonnement

8117

Preisermäßigung.

Serrenkleider w. in eleg. Ausstattung n. Maas angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt u. gereinigt, Röcke u. Paletots für 10 Mt. gewendet bei **F. Winter,** Friedrichstr. 22, Strh. 9719

Wasche wird angenommen und billig besorgt. Näheres Mezgergasse 13, 1 St. 9742

Nerostraße No. 7, **Badischer Hof**, Nerostraße No. 7,
empfehlen einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause.
9836 **W. Bürstlein.**

Römerberg 1. **Restaurations Ruppel.**

Von heute ab jeden Morgen: **Warmes Frühstück**, sowie einen guten Mittagstisch und ein vorzügliches **Glas Lagerbier.** 9881

Langgasse 12. **Conditorei** Langgasse 12.

Wein-, Kaffee- und Theebäckereien, Obst- und Kästchen, Stachelbeertorte u. empfiehlt Conditior **Mitteldorf.** 8748

Täglich
frische Fleisch-Pastetchen,
von Sonntag den 2. Juni ab täglich:
Arabs-Pastetchen

bei 9868 **F. Dofflein-Wagner,** Bahnhofstraße 12.

Mineralwasser,
natürliche und künstliche, in frischer Füllung, Quellen-Produkte und Badefalze empfiehlt zum Curgebrauch
7435 **Dr. Steinau,** Oranienstraße 6.

Abonnements auf Eis 9768
werden noch täglich entgegengenommen im **Eisgeschäft** von **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4.

Ausverkauf von Korbwaaren.
Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts **Michelsberg 9a** verkaufe ich sämtliche vorräthigen Waaren, bestehend in **Kinderwagen, Sesseln, Blumentischen, Papier- und Arbeitskörben** und **Armkörben** in größter Auswahl, sowie alle sonstige Artikel zum Einkaufspreis; auch werden größere Posten an Händler abgegeben.
Der Ausverkauf dauert nur während der Pfingstwoche. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
9749 **H. Hofmann,** Korbmacher.

Preis-Courant
der
chemischen Waschanstalt kleine Schwalbacherstr. 4.

	Mr. Pf.	Damen-Costüm	Mr. Pf.	Mr. Pf.
1 Herren-Rock	1 70	von 1 50 bis 3 —		
1 Weste	— 40	Kinder-	1 —	2 50
1 Hose	— 80	Decken	1 —	2 50
1 compl. Anzug	2 60	Handschuhe	— 20	

Reelle und prompte Bedienung.
Weisse Wäsche in großen und kleinen Parthien wird schön und billig besorgt. 9502

Für Schuhmacher!
Eine **Cylinder-Maschine** ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 9844

Buffet, massiv Eichenholz, für 60 Mark zu verkaufen Nerostraße 21, 1 Treppe. 7955

Gesucht gegen baar ca. 200,000 schöne **Feldbacksteine**, zur Hälfte hart, zur Hälfte weich gebrannt. Offerten incl. Fuhrlohn nach günstig gelegener Baustelle unter S. R. 57 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9748

Stroh und Spelzenspren zu verk. Saalgasse 2. 6089

Erster deutscher 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar,

Cöln, **Emß,**
5 Steinweg. Steinweg 5. **Pfälzer Hof, Mainzerstraße**
Wiesbaden,
früher **Kirchgasse 23,** jetzt **Bahnhofstraße 8b** und **Marktstraße 29,**
ist in Allem auf's Reichhaltigste sortirt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein **Caspar Führer.** 8680

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
22 Kirchgasse 22,

empfehlen seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schiß und kleinem, runden Knopflochschiß bedeutend billiger. **Niederlage der Original-Singer- & Sewing-Maschinen.** — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.
Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.
Englische Nadeln, Garn und harzfreies Maschinenöl. 6074

Feuer- und diebesichere
Geld- und Documenten-Schränke
eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
6070 **W. Philippi, Hofschlosser,** Dambachthal 4.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen
für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
7438 **Baumcher & Cie.,** Hof-Lieferanten.

Leder-Appretur
aus der Fabrik von **Fritz Ruscher** in **Crefeld,** unübertrefflich für Damen- und Kinderstiefel, sowie Lackstiefel und Schuhe, Reisetaschen, Tornister, Riemenzeug u. s. w. Dieselbe schwärzt das Leder mit vorzüglichem Glanz, ohne demselben nachtheilig zu sein, und beseitigt ganz das mühsame Wischen. Preis per Flasche 60 Pf. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.
Zu haben bei den Herren **Ph. Gemmer,** Rheinstraße 66
A. Freihen, Friedrichstraße 28, und **Karlstraße 36,** Part.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6088

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
von **Wilhelm Münz**
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weibzeug, **13 Metzgergasse 13.** 6088

Alle Arten **Näharbeiten** werden billig besorgt in und außer dem Hause, sowie mit oder ohne Maschine **Ablerstraße 42;** auch werden daselbst Kleider angefertigt. 9743

Neugasse 13 ist ein noch neuer **Kalkbrenner'scher Herd** zu verkaufen. 9643

30-36 Liter beste Milch können täglich abgegeben werden. Näheres Expedition. 9657

Das **Gras** von circa 4 Morgen guter Wiesen ist zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 22. 9888

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr leicht trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, den 26. März 1878. 5438

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei J. Gottschalk, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

Fussboden-Lack,

sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fussböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
Neugasse 2a. 5822

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten Remmert'schen Kinderwagen befindet sich Langgasse 38 bei August Hassler, Sattler. 4416

Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Claviermacher M. Matthes, Reparatteur u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 114

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9. 161

Ankauf von gebrauchten Fleisch Faulbrunnenstraße 5. 22

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel zc.
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 8078

Wegergasse 3, 1 Stiege hoch, werden Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt. 6068

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle Putzarbeiten billig angefertigt Kirchg. 22a, 3 Tr. 5576

Alle Tapezirer-Arbeiten werden prompt und billig besorgt. Tapeten werden aufgezogen per Stück 30 Pfg. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre. 9501

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Wegergasse 20. 38

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Ein eleganter Krankenwagen ist billig zu verkaufen Melchiorstraße 35. 9838

Zwei Fische sind zu verkaufen Römerberg 32. 9821

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 8971

Sehr gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 28 Pf., im Malter billiger, zu haben bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 9778

Ein rout. Kaufmann erbietet sich zur stundenweisen Führung von Büchern, zum Ausschreiben und zur Revision von Rechnungen, Vermittelung aller Art Geschäfte schnellstens und billig st. Näh. Moritzstraße 6, zwei Stiegen links. 9681

Eine perfekte Schneiderin, welche auch fristren kann, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in außer dem Hause. Näheres Marktstraße 23, 3 Treppen hoch. 9864

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
Waltamstraße 23. 9856

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine herrschaftliche Besitzung mit 5 Morgen Garten- und Parkanlagen zc. in der Maingegend, nahe einer großen Bahnstation, für 48,000 Mark, sowie eine dergleichen mit herrlichem Obst- und Biergarten zc. für 42,800 Mark zu verkaufen.
J. Imand, Weilsstraße 2. 216

Ein Haus mit Garten am Waltmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57 im zweiten Stock. 4658

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5553

Die Villa Schofstraße 4 ist zu verkaufen oder zu vermieten. 8671

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 19

Eine Villa, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Eine mittelgroße Villa mit Stallungen, großem, schattigen Garten, in einem der schönsten Thäler Wiesbadens in der Nähe des Waldes gelegen, ist per 1. October an eine oder auch zwei Herrschaften zu vermieten. Auch ist dieselbe für 15,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 9235

35-40,000 Mark gegen gute hypothetische Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 8558

2500 Mark gegen hinreichende Sicherheit (Hypothek) sofort und ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9783

18-22,000 Mark sind auf gute Nachhypothek auszuliehn. Näh. Exped. 9727

Geld auf alle Werthgegenstände Grabenstraße 6. F. Weimer. 6066

3000 Mark auf 1/2 Jahr auszuleihen. Näh. Exped. 9820

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuleihen. Näheres Expedition. 8439

90-100,000 Mark sind auf Hypotheken auszuleihen; auch werden Eigenthums-Vorbehalte übernommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9702

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen sucht noch einige Tage mit Bügeln bei Herrschaften zu besetzen. Näh. Adlerstr. 20. 9775

Ein braves Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln gut bewandert, sucht als feineres Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft oder einzelnen Dame zum 15. Juni oder später Stelle. Näh. Exped. 9653

Wanted by an English person with good references a situation as lady's maid or as useful travelling companion or any superior situation. Age 25 years. Please apply at the Expedition 9809

Ein solides Fräulein sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Bonne oder Stütze der Hausfrau. Näh. Bornheimer Landstraße 71, 2 St., Frankfurt a. M. 9516

Geehrte Herrschaften erhalten nur gutes Dienstpersonal nachgewiesen durch Commissionär Feilbach, H. Schwalbacherstraße 2. 9861

Ein junges Fräulein von guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder die Aufsicht über Kinder zu übernehmen; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Man sieht mehr auf angenehme Stellung als hohes Salair. Offerten unter E. R. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9670

Eine junge, gebildete Deutsche, französisch sprechend, sucht sich stundenweise oder auch des Tags über zu beschäftigen als Gesellschafterin, Begleiterin oder Vorleserin. Offerten unter T. W. 7 besorgt die Expedition d. Bl. 9730

Ein **zuverlässiger Mann**, 26 Jahre alt, sucht auf den 10. Juni Stelle als Hausbursche oder Anstläufer. Franco-Offerten unter C. W. 7 befördert die Expedition. 9806

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindegadgäßchen 4. 2640

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Frankenstraße 5 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 9729

Röderstraße 36, Parterre, werden **geübte Kleidermacherinnen** gesucht. 9430

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum 6. Juni gesucht. Näh. Webergasse 48 im Laden. 9641

Steingasse 7 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 9723

Ein braves Dienstmädchen gesucht Karlstraße 44, 1 St. 9871

Rheinstraße 33 wird ein Mädchen, welches kochen kann, sowie ein Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 9808

Ein tüchtiges Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für sofort gesucht Kerothal 1. 9814

Gesucht ein tüchtiger Lackirergehilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231

Fuhrleute zum Ricsfahren suchen J. & G. Adrian Bahnhofstraße 6. 9833

Ein Spenglerlehrling gesucht von **Ph. Stemmler**, Michelsberg 6. 9828

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs = Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht

per 1. Juli eine Wohnung mit 4—5 Piecen nebst Stallung für ein Pferd; wo möglich außerhalb der Stadt. Offerten unter P. D. 60 mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl. 9720

Eine einzelne Dame sucht auf 1. October in der Bel-Etage 4 bis 5 Zimmer mit Küche und Zubehör. Näheres Adelhaidstraße 8, Parterre. 6602

Gesucht auf Mitte Juni eine einfach möbl. Wohnung 4 bis 5 Zimmern mit Küche oder Verköstigung für eine Familie. Offerten unter L. E. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9403

Angebote:

Adelhaidstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14. 9804

Adelhaidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigenthümer das. 5488

Adelhaidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9058

Adelhaidstraße 14 im neuerbauten Hause sind per 1. Juli oder 1. October zu vermieten: Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon, eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, sämmtlich mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Dohheimerstraße 4, eine Treppe hoch. 8678

Adelhaidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde-stall, Remise, Kutscherwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelhaidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, 1 Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei Fritz Steinmeß das. 9217

Ablerstraße 17 ist im Seitenbau, Parterre, ein geräumiges Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 9740

Adlerstraße 42 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 8775

Adlerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walther. 3885

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844

Adolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3634

Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u., auf 1. October, auch früher zu verm. Näh. Parterre. 8808

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 5826

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5555

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jeden Tag von 10—3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre. 4893

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4982

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern jammnt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 6053

Bahnhofstraße 8 im Bogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6056

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684

Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich oder später zu vermieten. 3410

Dohheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546
 Dohheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten etc., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693
Ehofstraße 1 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068
 Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008
Elisabethenstraße 10, Gartenhaus, sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 9190
Emserstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, Mansarde, 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 9295
 Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153
 Emserstraße 17a ist ein Frontspitz-Zimmer möblirt billig zu vermieten. 9823
 Emserstraße 24b in dem ehemals Mülle'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Bonisenstraße 13 im oberen Stock. 6589
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6005
 Faulbrunnenstraße 1a sind 2-3 Dachmansarden an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9180
 Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9459
 Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 7050
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999
 Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5486
 Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080
 Frankfurterstraße 5b sind möblirte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061
 Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5564
 Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587
 Friedrichstraße 34 ist eine **Frontspitz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982
 Reibergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235
 Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908
 Käfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867
 Helenestraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328
 Helenestraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 9595
 Helenestraße 5, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9673
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894
 Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006
 Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321
 Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660
 Hellmundstraße 27a ist eine Dachstube zu vermieten. 9621
Hellmundstraße 29b kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692
 Ecke der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011
 Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040
Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698
 Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 9655
 Jahnstraße 3, Hinterhaus, 2. St. r., ein schönes, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9816
 Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, sodann in der Hochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128
 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858
 Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243
 Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978
 Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Berbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595
 Karlstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8504
 Karlstraße 36 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 9446
 Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöblirt zu vermieten. Näh. bei v. Drlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 sind 4 möblirte Parterrezimmer mit Pension zu vermieten. 8923

Leberberg 7 sind 1 bis 3 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9221

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386
 Louisenstraße 3, Parterre, sind möbl. Zimmer zu verm. 9148
 Louisenstraße 11 sind von Anfang Juni an mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9539
 Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 3531
 Louisenstraße- und Kirchgasse-Ecke (Kirchgasse 11), nahe beim Louisenplatz, 2. Stock links, sind gut möblirte Zimmer an gebildete Miether abzugeben. 9458
 Meßgergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691

Meßgergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396

Michelsberg 3 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 9769
 Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222
 Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386
 Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620
 Morizstraße 20 (Bel-Etage) ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 8970
 Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048
 Morizstraße 24 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9347
 Morizstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316
 Morizstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082

Nerothal 17 ist die Bel-Etage mit oder ohne Frontspitze zu vermieten. Näheres bei **Louis Franke.** 5235

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839

Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei N. Flach. 6959

Nicolasstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nicolasstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

Nicolasstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Baron von Lücken sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Sou terrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspitz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Nerostraße 17. 5294

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Nicolasstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Querstraße 1, zwei Treppen, sind 4 möblierte Zimmer mit Balkon (auch getheilt) zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 8267

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Rheinstraße 17 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041

Röderstraße 24, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 7837

Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363

Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9127

Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508

Schulgasse 9, Wh., 2 frendl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. N. Mauritiusplatz 3b. N. Bollinger. 7714

Schüzenhoffstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317

Wohnung

Schüzenhoffstraße 1, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause. H. Feiz. 9840

Schüzenhoffstraße 14, Thoreingang, ist ein schönes Parterrezimmer auf gleich möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9686

Schwalbacherstraße 1 eine Frontspitzwohnung zu verm. 9246

Schwalbacherstraße 3, 1 Stiege h., ist ein großes Zimmer zu vermieten. 8850

Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten und Pension) zu verm. 8963

Schwalbacherstraße 41 ist der dritte Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5024

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648

Schwalbacherstraße 45 im 3. Stock ist ein freundliches, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 9674

Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 7906

Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031

Steingasse 1a ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Conrad Birk Wwe.**, Saalg. 8. 7940

Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916

Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8839

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6086

Taunusstraße 5 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 7929

Vis-à-vis der Trinkhalle

Taunusstraße 7, zwei Treppen rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9708

Taunusstraße 7, Bel-Etage (rechts), elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 9687

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. J. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. Näheres Taunusstraße 34 im Laden. 8388

Taunusstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 41 ist die Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche u. möbliert oder unmöbliert auf den 1. Juli oder 1. October jahrweise zu vermieten. 9411

Tannusstraße 28 im Hinterhause ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499

Walramstraße 25a sind im Hinterhause zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000

Walramstraße 33 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 9466

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. 6536

Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8663

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 9484

Bellrißstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318

Bellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bellrißstraße 12 im 1. Stock. 7081

Bellrißstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694

Bellrißstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9843

Bellrißstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Dachwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9183

Bellrißstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819

Bellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778

Bellrißstraße 44, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780

Börthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019

Börthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

Börthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 18, Part. 1. 5031

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlsstraße 8. 5641

Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlersstraße 27. 5809

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736

Im dem Landhause **Grünweg 4** (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres **Geisbergstraße 15a.** 7207

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1g. 7656

Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205

Möblierte Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Georg Bücher. 8416

Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

Ein Logis, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller mit Backküche, ist zum 15. Juni zu vermieten Marktstraße 13. Näh. bei G. Bouteiller im Laden. 8987

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 9026

Ein schönes Zimmer, möbliert, an einen Herrn zu vermieten Langgasse 12 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9202

Zwei Wohnungen, eine von 5 und eine von 3 Zimmern, mit allem Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Bellrißstraße 20. 9179

Hof Geisberg noch einige möblierte Zimmer mit Parkbenutzung und Pension zu vermieten. 7171

Eine geräumige, trockene Stube, Parterre, zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 9186

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Walramstraße Nr. 17, Bel-Etage. 9373

In dem Hause Bellrißstraße 24 ein freundliches Dachlogis zu verm. Näheres bei R. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 9495

In einem Hause auf einer kleinen Anhöhe mit schöner Aussicht gelegen, sind gut möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 9532

Eine möbl. Wohnung zu vermieten Tannusstraße 47. 9663

Zu vermieten: **Sonnenbergerstraße 27** und **Leberberg 2** elegant möblierte Wohnungen, auch Küche event. Pension. 9107

Vier Zimmer mit Zubehör (ganz neu hergestellt) zu vermieten Webergasse 5. Adolf Schellenberg. 9706

Zwei schön möblierte Zimmer in ruhigem Hause billig zu vermieten Helenenstraße 21, Bel-Etage. 9639

In einer Villa ist die elegante Bel-Etage von 6 Piecen, Küche und Zubehör unmöbliert auf 1. Juli abzugeben, event. unterm Mietspreise. Näheres Expedition. 9076

Die **Villa Blumenstraße 3** nebst Stallung ist mit oder ohne Mobilien zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei Anwalt **Dr. Koch** dahier. 9813

Eine **neumöblierte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Pension, zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 9028

Wohnung.

Eine hochelegante Parterre-Wohnung nebst Küche, Mansarden zc., auf's Feinste möbliert, ist auf die Sommermonate zu vermieten. Näh. Exped. 9755

Ein großes, freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 25. 9101

Ein oder zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, zu vermieten. Näheres Webergasse 18, Laden rechts. 9876

Möblierte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in einem hiesigen Landhause schönster Lage sofort an einen stillen Miether auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Expedition. 9711

Eine elegante **Wohnung mit Stallung** nahe den Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Näh. Exp. 6734

2 schön möbl. Zimmer zu vermieten Dambachthal 11 b. 9915
 Zu meinem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist
 die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf gleich zu
 verm. Näh. daselbst. D. Straßburger, Architect. 6065
 Ein braves Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, kann
 eine schöne Stube mit Bett erh. Nerostr. 42, Hth., 2 St. 9750

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October

Ellenbogengasse 9 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf
 1. August oder später zu vermieten. 9436
 Schwalbacherstraße 23 eine Werkstätte u. zu vermieten. 9468
 Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40—50 Stück haltend,
 zu vermieten. 7153
 Ein großer Keller zum Lagern von Wein ist zu vermieten.
 Näheres Expedition. 9187
 Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im
 Hinterhaus zwei freundliche, möblirte Zimmer zu verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322
 Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde
 nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859
 Stallung und Scheuer zu verm. Dohheimerstraße 21. 9541

Pferdestall und Remise

zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8451
 Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 9122
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 8, Kleidergeschäft. 9878
 1 bis 2 reinliche Arbeiter finden **schönes** und **gesundes**
 Logis Feldstraße 18, 1 Stiege hoch links. 9637

Gute, billige Pension findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete
 Damen in angehener Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr
 Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204
 In einer ruhigen

Lehrer-Familie,

welche seit einer Reihe von Jahren Pensionäre hatte, finden
 ein oder zwei Knaben freundliche Aufnahme und angemessene
 Behandlung. Näheres in der Expedition. 9799
 Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension
 preiswürdig zu vermieten. 6071

Prinzeß Rothhaar.

Erzählung von Max von Schlaegel.

(7. Fortsetzung.)

Wendelin blickte Hilba überrascht an.
 „Ich bin davongelaufen,“ sagte sie hochathmend. „Und jetzt schließe
 schnell die Fallthüre, damit sie mich nicht wieder holen.“
 „Was ist geschehen?“ fragte Wendelin und gehorchte unwillkürlich
 ihrem Gebot.
 „Ich habe den König so böse auf mich gemacht, daß er gewiß nicht
 wiederkommt,“ erzählte Hilba triumphirend.
 „Den König?“ fragte Wendelin mit bleichen Lippen. „O Hilba,
 was hast Du gethan!“
 „Er wollte wissen, wie ich heiße, aber ich dachte, es sei besser, er
 erführe es nicht. Darum hab' ich gesagt, ich sei die Prinzeß Rothhaar.
 Nun kann er lange suchen!“
 Lebend setzte Wendelin sich auf den Mauerrand.
 „Was hast Du gewagt, Hilba — Dein Vater...!“
 „Wird fürchtbar böse sein, wenn er heimkommt, darum bleibe ich
 lieber hier oben bei Dir.“
 „Man wird Dich aber suchen!“
 „Wir lassen Niemand herein. Oder fürchtest Du Dich, Wendelin?“
 Der Knabe erröthete dunkel.
 „Männer fürchten sich nicht,“ sagte er mit stolzem Aufwerfen des
 schönen Kopfes.

„Du bist aber noch kein Mann,“ neckte Hilba.
 Wendelin sprang empor und richtete sich trotzig zu seiner ganzen
 Länge auf.

„Siehst Du?“ sagte er fast mitleidig hinabschauend auf ihre kleine,
 feine Gestalt, „ich bin größer wie Dein Vater und Kraft habe ich auch.“
 Rasch beugte er sich hinab, und ehe Hilba seine Absicht errieth, hatte
 er sie mit starkem Arm erfasst und hielt sie hoch über seinem Haupt empor.
 Sie regte sich nicht, sondern sah lächelnd hinab in sein erhitztes Gesicht.
 Vorsichtig ließ er sie wieder zu Boden gleiten.

„Du bist nicht fürchtbar,“ sagte er erfreut. „Jede Andere hätte
 geschrien.“

„Ich wußte, daß Du mir nichts zu Leide thust,“ erklärte Hilba
 ruhig, dann trat sie neben ihn in die Maueröffnung und schaute hinab.

Der königliche Wagen hielt noch auf derselben Stelle, und der
 Bürgermeister und seine Räte verneigten sich fortgesetzt so tief, daß die
 weißen Perrücken rastlos auf und nieder wogten.

„Der Vater hat seine Rede hergesagt,“ meinte Hilba, „er hat sie
 die ganze Nacht laut gelernt, daß ich sie auswendig weiß. Höre zu,
 Wendelin! Du bist jetzt der König und ich der Papa!“

Sie trat zurück, verneigte sich mit steifer Würde so tief, daß die
 rothen Haare über ihre lachenden Augen fielen, und begann mit feierlich
 ernster Stimme:

„Hochmächtigster König! Allergnädigster erhabener Monarch...!“
 Aber mit einem lauten Schrei brach sie ab, denn es ward heftig an
 die Fallthüre gepocht und der Thürmer rief hastig:

„Schläfst Du denn, Wendelin, daß Du das Läuten ganz vergißest?
 Es ist die höchste Zeit.“

Dann verklangen seine Schritte wieder auf der Stiege.

Eilig sprang Wendelin zum Strich und setzte die alte Glocke in
 Bewegung, um mit langsamen Tönen den Abschied des Landesherrn zu
 begleiten. Hilba, die sich erschreckt hinter einen Querbalken gestülpt
 hatte, kam hervor und sagte aufathmend:

„Gottlob, ich dachte schon, sie wollten mich holen!“

Aber Niemand kam. Der Wagenzug war bereits hinter einer
 Straßenbiegung verschwunden und nur eine dichte Staubwolke bezeichnete
 noch den Weg, den derselbe genommen. Die Sonne sank blutroth in
 eine Nebelschicht, schon saßen die Krähen in langen schweigenden Reihen
 auf ihrem Firsst, und Schnapp, der Rabe, der mit ihnen von seinen Streif-
 zügen heimgekehrt war, dehnte sich auf seiner Stange. Hilba begann zu
 frösteln in dem leichten Kleide, vielleicht auch vor innerer Unruhe, denn
 mit der ungewohnten Erregung war auch ihr stolzer Muth gesunken und
 sie bereute fast ihre Heldenthat. Endlich als auch Wendelin ihr sanft
 zuredete, entschloß sie sich hinabzusteigen, und es gelang ihr, ungehört
 in's Rathhaus und bis zu ihrer Wohnung zu schlüpfen. Auf der Schwelle
 stand sie lauschend still. Noch in seiner vollen Amtstracht saß der Bürger-
 meister in seinem Sorgenstuhl mit einem großen Bescher vor sich und die
 Mutter stand neben ihm.

„Wo nur das Kind steckt?“ fragte eben der Bürgermeister nach einem
 langen Zuge aus dem Polak. „Wird sie Augen machen!“

„Wehwegen?“ fragte Hilba rasch eintretend.

„Sieh, da kommt die „kleine Kaze“ endlich,“ schmunzelte Leberedht
 und strich wohlgefällig seinen Bart. „Eigentlich hätte sie Strafe verdient.
 Aber unser Monarch hat huldreich befohlen, daß sie frei ausgehen solle.“

„Er ist nicht böse?“ fragte Hilba bestürzt.

„Im Gegentheil — sieh, was er Dir schickt! „Reicht Unserer durch-
 lauchtigen Base Prinzeß Rothhaar diese goldene Nadel zum Andenken,“
 recitirte Leberedht voll stolzen Triumphs, und die Mutter hob lächelnd
 das Schmuckstück empor. „Auf Wiedersehen! hat der Prinz gesagt.“

Aber Hilba griff nicht nach dem Geschenk, sondern wandte sich
 achselzuckend um und sagte trotzig:

„Ich will nichts von ihm, ich mag ihn nicht.“

„Hilba, Kind Gottes!“ rief die Mutter bestürzt und der Bürger-
 meister sah sich schredenbleich nach allen Seiten um.

„Ich mag ihn nicht,“ wiederholte Hilba. „Meinetwegen brauchst
 er nicht wiederzukommen!“

„Willst Du schweigen, ungerathenes Ding!“ fuhr der Bürger-
 meister jetzt zornig auf, „oder willst Du uns durchaus in's Unglück
 bringen! Das Kind ist zu Allem fähig!“ wehlagte er mit gerungenen
 Händen.

(Fortsetzung folgt.)